



A.G. Lombardo

Graffiti Palast

352 Seiten

Euro 22,00 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im März 2019

Übersetzt von Jan Schönherr

ISBN 978-3-95614-284-0

Los Angeles, 1965. Die Stadt brennt. Die Wut der Unterdrückten bricht sich ungezügelt Bahn. Auf seiner gefährlichen und rauschhaft-jazzigen Odyssee durch die Stadt liest Americo Monk im Aufstand der Zeichen die Zeichen der Revolte.

Heruntergekommene Wohnblocks, verwitterte Werbetafeln, Hoodoo-Altäre an Häuserecken, Schnapsläden und Barbershops. Americo Monk, Semiotiker und Stadtforscher, ist in den Ghettos von Los Angeles unterwegs. Er dokumentiert die Graffiti der rivalisierenden Gangs und erzählt die Geschichten der Bevölkerung. Sein prall gefülltes Notizbuch enthält wertvolles Wissen, eine geheime Kartografie der Macht, und alle haben es darauf abgesehen: die strammen Soldaten der Nation of Islam, die chinesischen Gangster in den schummrigen Opiumhöhlen, die bis an die Zähne bewaffneten Mexikaner mit dem leuchtend weißen Marihuana und die Cops vom LAPD. Als die Polizei wieder einmal willkürlich und mit brutaler Gewalt zwei Schwarze festnimmt, brechen die Aufstände von Watts aus. Monk irrt von einer surreal-albtraumhaften Begegnung zur nächsten, doch zu Hause am anderen Ende der Stadt wartet seine schwangere Freundin Karmann Ghia auf ihn und macht sich größte Sorgen. Wird es ihm gelingen, sie wiederzusehen? A.G. Lombardo zeichnet das vielschichtige Porträt einer Stadt in Revolte, in dem Mythologie, Popkultur und urbane Legenden verschmelzen. Gleichzeitig erzählt er die Geschichte der Schwarzen in den USA, die sich in den Ghettos verdichtet. Ein sprachlich und rhythmisch umwerfendes Debüt.



A.G. Lombardo

A. G. Lombardo stammt aus Los Angeles und ist dort Lehrer an einer High School. Graffiti Palast ist sein erster Roman.

© Jack Hummel

Pressestimmen

"Einerseits ist dieses kraftvolle Buch ein packender historischer Roman. Doch wenn Lombardo darüber hinaus sensibilisiert für die jahrhundertealte Zeichensprache des Undergrounds und dafür, wie deren Semiotik eine Stadt zum Reden bringt, ergibt das einen unverhofften Mehrwert."

Ulrich Steinmetzger, Sächsische Zeitung

"Lombardo setzt die große Revolte 1965 in Watts, einem vor allem von Afroamerikanern und mittelamerikanischen Migranten bewohnten Stadtteil von Los Angeles, als literarisch anspruchsvolle Erzählung in Szene, in dem er die Odyssee neu erzählt."

Florian Schmid, Neues Deutschland

"'Graffiti Palast' ist ein ungewöhnlicher und rasanter Roman, der mit Kenntnis und Phantasie durch die Geschichte von Los Angeles streift, die im populären Hollywood-Narrativ nicht vorkommt."

Renée Zucker, rbb Inforadio

"'Graffiti Palast' schlägt einen beachtlichen Bogen und steht nicht nur in der Tradition der Odyssee,

sondern auch der Romane von James Baldwin und darf getrost als großer Wurf bezeichnet werden."

Florian Schmid, Freitag

"Rauschartiger Roman mit Street-Slang und Street-Art, Jazz und Opium, Taggern und Sprayern. Schnelles großes Kino."

Günter Keil, Playboy

"Lombardos Debütroman 'Graffiti Palast' ist dort besonders stark, wo er eine profunde Kenntnis der urbanen und schwarzen Subkultur von Los Angeles in Monks Wahrnehmungen und Reflexionen einfließen lässt. Sein Notizbuch gleicht einer anekdotischen Schatztruhe und birgt eine Vielzahl von Lebensgeschichten, die Spurensucher Monk an Symbolen und Zeichen entfaltet."

Miriam Zeh, WDR3 Gutenbergs Welt

"Eine gelungene Variante der Odyssee, dramatisch und aufregend wie ein Thriller, eine Art literarischer Film noir. Ein Debüt, das sich sehen lassen kann."

Johannes Kaiser, SWR2 Lesenswert